

Erledigt

SMBIOS Wechsel von 18,3 zu iMac19,1

Beitrag von „T4ke“ vom 5. April 2019, 17:59

Zitat von DerJKM

Im Apple Store stehen meist nur die Basiskonfigurationen, mehr wäre da ja auch Perlen vor die Säue. Wäre aber trotzdem mal interessant gewesen, gibt ja auch z.B. den i5-9400F. Wie schon gesagt, ein einziges Modell ohne iGPU reicht schon.

Das ist für mich aus vielerlei Sicht strittig.

Wieso sollte Apple ein einziges Modell ohne iGPU ausliefern, die anderen aber mit? Vor allem nur so ein "kleines" Modell?

Beim größten Modell (9900K(F)) hätte ich mir das in erster Instanz vielleicht noch gut vorstellen können, da es zielgruppenkonform wäre. Cutter, Videographen, etc. brauchen die Rechenpower des i9 sowieso und dort wäre es ein leichtes gewesen, diese Zielgruppe mit einem Powerupgrade in Form einer dGPU zu beschenken, die sich zum Encodieren verwenden lässt - zumal sich speziell diese Konfiguration auch noch mit einer Vega 48 ausstatten lässt.

Damit wäre die größte Config quasi ein kleinerer iMac Pro und da haben wir dann auch schon den Grund, weshalb Apple diesen Weg nicht gegangen ist.

Weiterhin wäre es auch softwaretechnisch nicht auf die bisherige Art und Weise umsetzbar.

Bislang ist es so, dass die Funktionen der Grafikkarte (HW Encoding/Decoding, H264, H265, etc.) der Board-ID in der AppleGVA zugeordnet sind.

Rein technisch gesehen sind nur zwei neue iMacs dazu gekommen, der iMac19,1 (27") und der iMac19,2 (21,5") und damit auch lediglich nur zwei neue Board-IDs.

Das einzige noch ungelüftete Model (laut everymac) teilt sich aber den Identifier der anderen iMacs (19,1), die ja bereits entsprechende Intel QuickSync Einträge in ihrer AppleGVA haben. Beides geht nicht.